

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 6

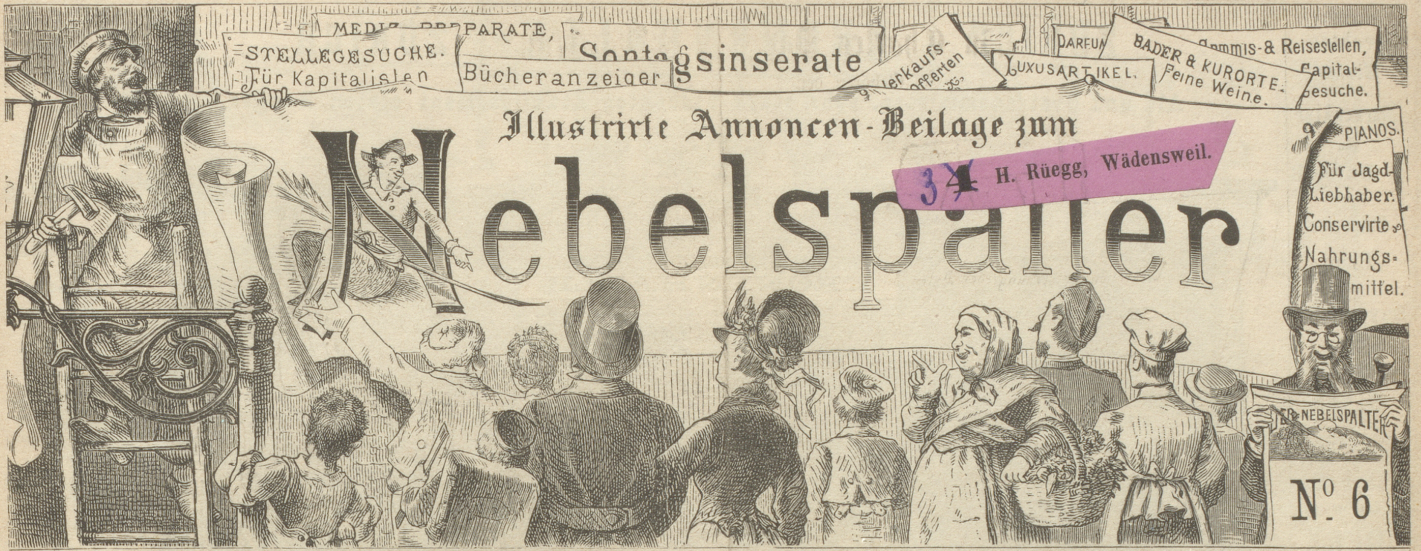
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate in „Nebelspatter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Der betrückte Dienstmann.



Des Morgens früh auf meinem Platz,
Und nüchtern wie ein armer Spas,
Heißt es schon machen einen Satz
Für einen Löffel reinen Schas.

Und statt, daß mir das Essen winkt,
Und statt, daß mir der Becher blinkt,
Wird fortgeprungen, fortgehüht,
Bis todesmüß' man niederhüht.

Ein Karren hier, ein Püchlein der,
Das eine leicht, das andre schwer,
Langsam der ein', oft schnelle sehr!
Wenn nur das Wetter schöner wär!

So mancher klagt, mich drückt der Schuß!
Vor diesen Schmerzen hab' ich Muß,
Der Absatz fehlt, der Miß dazu,
Wer frägt darnach, 's gibt keine Ruh!

Für Ernst und Ehre, für Freunds' und Leid,
Für Wertig, Sonntag, Feiertag,
Stets heißt es: Dienstmann sei bereit,
Für wenig Geld voll Heiterkeit!

Und heiß' ich dann etwas zu viel
Als allenfalls die Laxe will,
Dann kommt ein Bürgersdelal still,
Der von mir ein Vermögen will!

Wer will erragen diese Dual,
Der komme nur, mir ist's egal,
Wär's herrlich glaubt, probier's einmal,
Wald schreit er mit mir: besser zah!'!

Personal-Anzeiger des „Nebelspatter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Zür Damen. Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, 33 Jahre alt, mit einem jährlichen Einkommen von Fr. 12,000 und Fr. 50,000 Vermögen sucht eine Schönegeheime. — Gebildet in Bezug auf Konzepte, Theater, Pöle und Caffeetränken, seine Lebensschönheit für's Glor und Romanzen. — Ohne Beilage der Photographie ist jede Anmeldung unnütz. Strenge Discretion verbürgt. [97]

Cine Dame (Witwe), welche auf einem gesunden und angenehmen gelegenen, ihr eigenhändig geborenen Landgute in der unmittelbaren Nähe einer größeren Stadt, ein angenehmes Leben, nämlich ein junges Mädchen im Alter von 12—15 Jahren in ihre Familie aufzunehmen, um die Erziehung besorgen zu vollenden. [103]

Cine junger, bestrenommiertes intelligenter Mann findet für hiesig oder ferner Engagement als **Provision-Reisender** in einem Chemiker-Geschäft ein detail der deutschen Schweiz. [104]

Cine ältere, beider Sprachen mächtige Person sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Haushalterin** Anstellung. Die besten Referenzen stehen zu Gebote. [106]

Cine Architekt mit mehrjähriger erfahrungreicher Praxis, sucht Stellung als **Bauführer**, Geschäftsführer etc. [107]

Cine in ein höheres Detailgeschäft in Zürich suchen wir eine der französisch und englischen Sprache mächtige, intelligente **Colette** geucht. Eintritt auf 1. Mai. Jahreslohn. Eine ganz gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. [108]

Cine gewandter **aide de cuisine**, über dessen Moralität die besten Zeugnisse erteilt werden können, sucht durch seine jetzigen Prinzipal Saison- oder Jahresstelle. [109]

Cinem patentierten Arzte kann eine ausgedehnte **Luftkur** (Fr. 10000 bis Fr. 15000 jährlich) Gentelle abgetreten werden. [110]

Cine Frauenzimmer im Alter von 28 Jahren wünscht auf kommende Saison eine Stelle als **Gouvernante, Bäuerin-Dame oder Kadettin** in ein Geschäft, was ihr später auf eigene Rechnung könnte abgetreten werden. [111]

Hotel Bielerhof gegenüber dem Bahnhof BIEL. Unterzeichneter empfiehlt dieses komfortabel eingerichtete Hotel bestens dem tit. Publicum, sowie den Hh. Reisenden, Hochzeiten und Gesellschaften. Table d'hôte Mittags 12 Uhr. In jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Vorzügliche Weine. Unter Aufsicherung schneller und guter Bedienung. [34]

Erwige Jugendfrische! 1) Vorzüglichster, unerschütterlicher Grad für Schminke, der Haut jugendliche Naturfrische verleiht, ohne daß die Anwendung von Andern bemerkt wird. Bewährtes Hautverfeinerungs- und Hautconferierungsmittel. Sicheres Mittel gegen alle Fehler, Unschönheiten und Krankheiten der Haut. Schutzmittel gegen Frost. Erfolg garantiert. Gegen Einreibung von 4 Fr. (oder Postmarken) oder Nachnahme versandt durch **Fr. M. Schieffer, Wiesbaden.**

Illustrirte Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenpost

Redaction: J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. BINDER in Zürich.

Abonnementpreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7 1/2 Frk. f. d. ganze Jahr.

Inserate: 3.50 Cts. per Zeile, gemessen wirksam und allgemeine Verbreitung.

Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

Cigarren, gut und billig, per 100 Stück: **Montero** Fr. 3.10, **Nordfern** Fr. 5.—, **Fino**, hochfein Fr. 6.—, **Corona II**, Fr. 7.—, **Corona I**, Fr. 8.60, **Saborita** Fr. 10.—, **Flor** Fr. 17.—

Bei Abnahme von 400 Stück gegen Nachnahme in der Schweiz gegen Nachnahme. [42]

Julius Mataré in Montreux

Die **Cartonnagen-Fabrik** von **GELBKE & BENEDICTUS** DRESDEN [44]

empfehlen sich zum Bezug ihrer **Cotillongegenstände** neuerer **Touren**, **Mägen**, **Orben** etc. in höchster Aussohl. Preisocourant gratis u. franco.

Mikroskope, welche 500 mal vergrößern, man sieht damit die Infusorienkugeln im Wasser, Gifft, Käse etc. — per Stück Fr. 1.50, per Duzent Fr. 12.

Ohrentelegraphen, mit diesem Apparat können sich 2 Personen auf einer Strecke von 400 Meter unterhalten, ohne daß es Jemand hört, per Stück 1 Fr., per Duz. 6 Fr.

Zauberflöten, womit man alle Stücke spielen kann, per Stück mit Anleitung 60 Cts., per Duz. 4 Fr. **Sinterlaxer** mit Kalkene 1 Fr., Duzent 9 Fr. **Kuckpulver** 60 Cts., Duz. 3 Fr. **Engl. Wunderkreisel** Fr. 1.50, Duz. 12 Fr. — Versandt gegen Baar oder Nachnahme, jedoch können Aufträge unter 3 Fr. nicht berücksichtigt werden. [45]

J. MAYER, Wattenheim (Rheinpfalz)

Für Mineralwasserfabriken!

Zur reichlichen Verminnung von Kohlensäure empfehle ich mein seit 10 Jahren überall sich schnell eingeführtes **Dolomitmehl**, feinst, in Säcken von 75 Kilo verpackt, zur geeigneten Abnahme, unter Aufsicherung billiger Bedienung.

AUGUST KINDLER 46) Dolomitmehlfabrik Erlangen

Kranken jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des **tausendfach bewährten**, in **Dr. Nitz's Naturheilmethode** beschriebenen **Getreidebrot** bestens empfohlen werden. Dieses jetzt in **65.** Auflage erschienene 500 Seiten starke Buch kostet nur 1 Fr. 80 Cts. und ist durch jede Buchhandlung oder direct von **Nichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig zu beziehen. [89]